



Geo Michael Müller

er mit Rat und Tat zur Stelle, was wir besonders schätzen lernten, als ein Nachfolger für die beiden so plötzlich verstorbenen Vorsitzenden der Gruppe, Conrad Scherzer und



Herbert Hackbarth

Artur Kreiner, gefunden werden mußte. Die Nürnberger Bundesfreunde und darüber hinaus alle Frankenbündler wünschen unserem Geo Müller noch viele Jahre in Gesundheit.

Als Geo Müller Mitte der 60er Jahre aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit für den Frankenbund einschränken mußte, überredete er seinen Mitarbeiter in seinem Betrieb, Herrn **Herbert Hackbarth**, für uns als Kassenwart tätig zu werden. 1969 wurde er Mitglied und zunächst 2. Schatzmeister, einige Zeit später 1. Schatzmeister. Daß Herbert Hackbarth am 16. Januar seinen 70. Geburtstag feiern konnte, das wird wohl niemand, der ihn kennt, glauben. Er ist nicht nur ein akribisch genauer Verwalter der Finanzen unserer Gruppe, der sich freut, daß er auch das letzte Mitglied zur Beitragszahlung bringt, und der sorgfältig darauf achtet, daß jede Einsparungsmöglichkeit wahrgenommen wird. Er ist darüber hinaus ein Organisator besonderer Art: daß bei unseren Fahrten alle Teilnehmer immer überpünktlich sind (was bei Neulingen und Außenstehenden oft Erstaunen auslöst), ist seiner langjährigen "Erziehungsarbeit" zu verdanken. Darüber hinaus ist er unentbehrlich bei vielen Vorausfahrten für unsere Exkursionen und bei der organisatorischen Vorbereitung von Veranstaltungen. Ein Bundestag oder eine Bundesbeiratssitzung ohne unseren Herrn Hackbarth ist eigentlich nicht denkbar. So können wir nur hoffen, daß ihm seine gute Gesundheit und Schaffenskraft noch recht lange auch für uns im Frankenbund erhalten bleiben. H. Wörlein

### Auszeichnung für Gunter Ullrich

Der Maler und Graphiker Gunter Ullrich, 1. Vorsitzender der Gruppe Aschaffenburg des Frankenbundes, wurde am 29. 11. 92 mit der Verleihung eines Anerkennungspreises der Bayerischen Volksstiftung im Cuvillies-Theater München geehrt.

In der Begründung führt die Bayer. Volksstiftung aus, daß Ullrich nicht nur durch sein Werk, sondern auch durch den Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit für das kulturelle Leben in Bayern Hervorragendes geleistet hat.



Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik erhielt Bundesschatzmeister Friedrich Pommerening (links) vom Würzburger Oberbürgermeister Jürgen Weber (rechts)

## Auszeichnung für Friedrich Pommerening

Aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Weber (Würzburg) erhielt unser Bundesschatzmeister Friedrich Pommerening am 15. 12. 1992 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Friedrich Pommerening war von 1965 bis 1973 ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Würzburg. Er war von 1969 bis 1988 Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses für das Kraftfahrzeugmechaniker-Handwerk und stellvertretender Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses für das Kraftfahrzeugelektriker-Handwerk bei der Handwerkskammer für Unterfranken. Er hat sich, so Oberbürgermeister Weber in seiner Laudatio,

in diesen 20 Jahren in besonderer Art und Weise für das Handwerk engagiert und sein Können und Wissen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Aufgrund seiner Tatkraft und seiner uneingeschränkten Einsatzmöglichkeit seien viele gute Nachwuchskräfte aufgebaut worden, die heute im öffentlichen Leben wie auch in der Handwerksorganisation in verantwortungsvollen Positionen arbeiten. Als Schatzmeister des Frankenbundes engagiert sich Friedrich Pommerening seit Mai 1959 für die fränkische Landeskultur. Für die Firma Kolben-Seeger Frankfurt war er 40 Jahre als leitender Angestellter in der Zweigniederlassung Kassel (1938 bis 1954) und Würzburg (1955 bis 1978) tätig.